

Newsletter Mai 2019



- **Zwei Drittel aller U.S. Amerikaner kompromittiert**
- **Weltweites Satelliten-Internet**
- **Paket per Drohne - gibt es schon**
- **Neues von den Domains: .au, .eu Promo**

Zwei Drittel aller U.S. Amerikaner kompromittiert

Bei einem routinemäßigen Scan sind zwei Sicherheitsforscher in der Microsoft Cloud auf etwas gestoßen, das es so nicht geben dürfte: Eine ungesicherte Datenbank mit den Daten von 80 Millionen Haushalten inklusive Anschrift, Geo-Koordinaten, Zahl der dort lebenden Personen inklusive Geschlecht und Familienstand sowie dem Haushaltseinkommen. Auffällig ist, dass Details nur für Personen über 40 Jahre erfasst sind.

Man kann davon ausgehen, dass die Forscher nicht die ersten sind, die diesen Fund gemacht haben. Das Missbrauchspotenzial der Daten ist enorm, auch wenn die in den USA wichtige Sozialversicherungsnummer nicht enthalten war.

Microsoft hat die Datenbank mittlerweile vom Netz genommen und den Kunden, der die Ressourcen gemietet hatte, informiert, wollte aber keine Auskunft erteilen, wer hinter dem Sicherheitsfiasco steckt. In Europa wäre der Betreiber durch die DSGVO verpflichtet das Problem öffentlich zu machen und alle Betroffenen anzuschreiben. Die Forscher versuchen aber auf alternativem Weg, an diese Information zu kommen. Sie rufen dazu auf, sich zu melden, falls jemandem die Datenbankstruktur bekannt vorkommt. Möglicherweise wird so doch noch bekannt, wer Urheber dieser nicht zu entschuldigenden Panne ist.

Weltweites Satelliten-Internet

Derzeit bemühen sich gleich mehrere Anbieter um ein weltumspannendes Netz von Satelliten, das alle weißen versorgungsfreien Flecken auf der Weltkarte beseitigt. Der Wettbewerb wird zum Wettlauf, denn Ökonomen sagen voraus, dass der erste Anbieter den Markt dominieren wird. An vorderster Front mit dabei ist Airbus, wodurch sich zur Abwechslung ein europäisches Unternehmen als Internet-Schwergewicht etablieren könnte. Google und Facebook haben dagegen ihre Weltall-Pläne beerdigt.

Die Konzepte variieren, aber wahrscheinlich wird es nicht möglich sein, sich direkt per Smartphone oder Laptop zu verbinden. Eine mit Satellitenschüssel ausgestattete Bodenstation muss den Kontakt herstellen und dann per Mobilfunk oder Kabel weiterverteilen. Die Latenzen sollen dabei deutlich geringer ausfallen als bei früheren Projekten da mit geringeren Flughöhen gearbeitet wird. Viele Fragen sind aber offen, beispielsweise wie der zu erwartende Welttraumschrott beseitigt wird. Oder ob Nutzer einen 'Welttraum-Vertrag' abschließen müssen oder per Roaming

Zugriff haben und so möglicherweise gar nicht merken, dass ihre Daten gerade durch das All wandern. Preiswert dürfte es aber nicht werden, denn die Versorgung der Ozeane muss auch finanziert werden.

Paket per Drohne - gibt es schon

Drohnen hatten in letzter Zeit als Gefährder von Flughäfen eher schlechte Presse. Unfälle gab es glücklicherweise noch keine, aber eine Menge Flugausfälle und gestrandete Reisende. Schon etwas in Vergessenheit geraten sind Meldungen, dass Pakettlieferungen in Zukunft möglicherweise per Luft und nicht mehr per Straße zum Empfänger gelangen.

Genau das passiert jetzt in Ghana. Hier geht es aber nicht nur um Komfortverbesserungen, sondern um teils lebensrettende Maßnahmen. Der amerikanische Anbieter Zipline setzt über 100 Drohnen ein, um 2.000 Gesundheitszentren im Land mit besonders eiliger Ware zu beliefern. Bis zu zwei Kilo können die 110km/h schnellen Flugroboter transportieren und so eilige Blutkonserven, Herzmedikamente oder Gegengifte in durchschnittlich 30 Minuten an das anfordernde Zentrum liefern. Ein Riesenfortschritt für das Land, dessen Straßen teils in einem schwierigen Zustand sind. Die Anlaufkosten trägt die Gates Stiftung, die laufenden Aufwendungen zahlt die Regierung.

Besonders freut uns diese Meldung, da Voerde seit Jahrzehnten eine Partnerschaft mit Salaga, einer Gemeinde im Norden Ghanas unterhält.

Neues von den Domains

.au

Australien plant die Freigabe von 2nd-Level-Registrierungen in der Form meinefirma.au. Bisher sind nur 3rd-Level-Registrierungen á la meinefirma.com.au möglich. Geplantes Startdatum ist der 1.10.19. Besitzer von 3rd-Level-Namen sollen bevorzugt behandelt werden. Derzeit fragt die Registry alle Nutzer nach ihrer Meinung zu der Erweiterung.

.eu Promo

Pünktlich zur Europawahl gibt es neue .eu Domains zum Preis von nur 1€ im ersten Jahr! Der Aktionspreis ist im gesamten Mai erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Global Village Team